

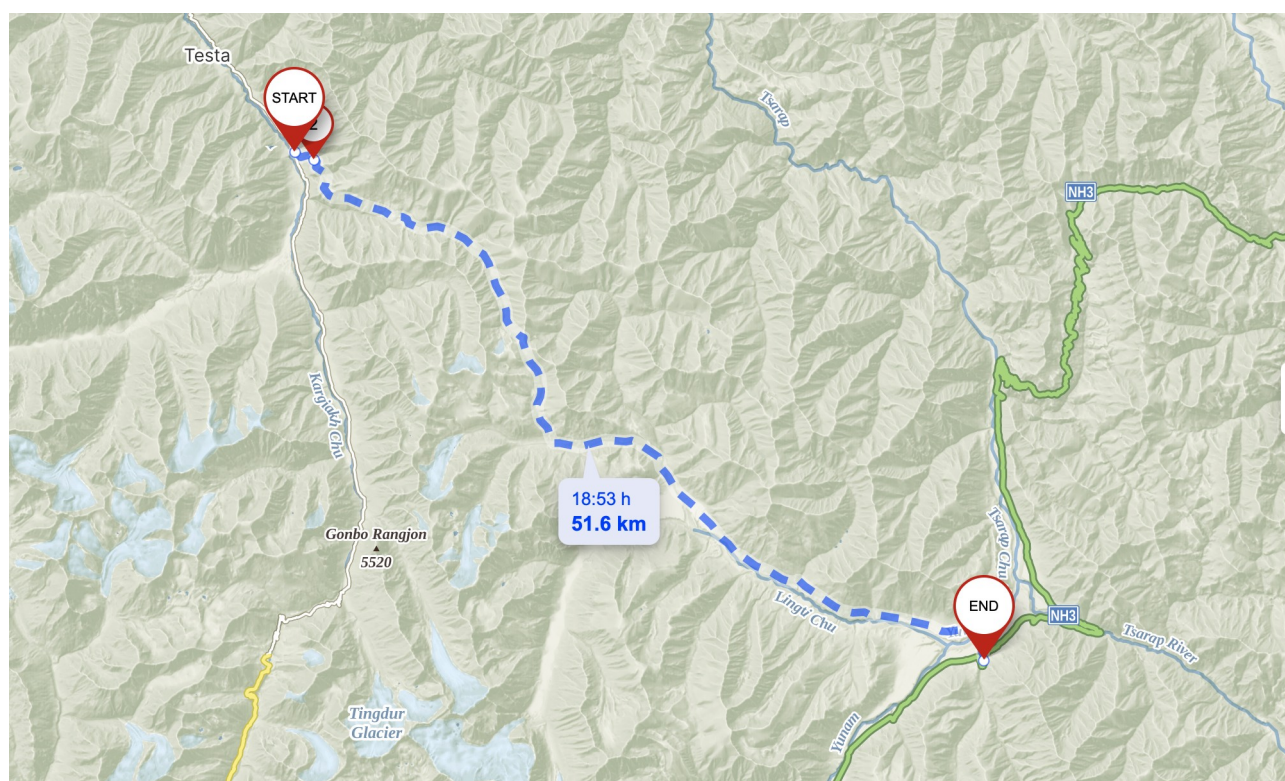


Trekking Tangtse-Sarchu

Länge: 4 Tage

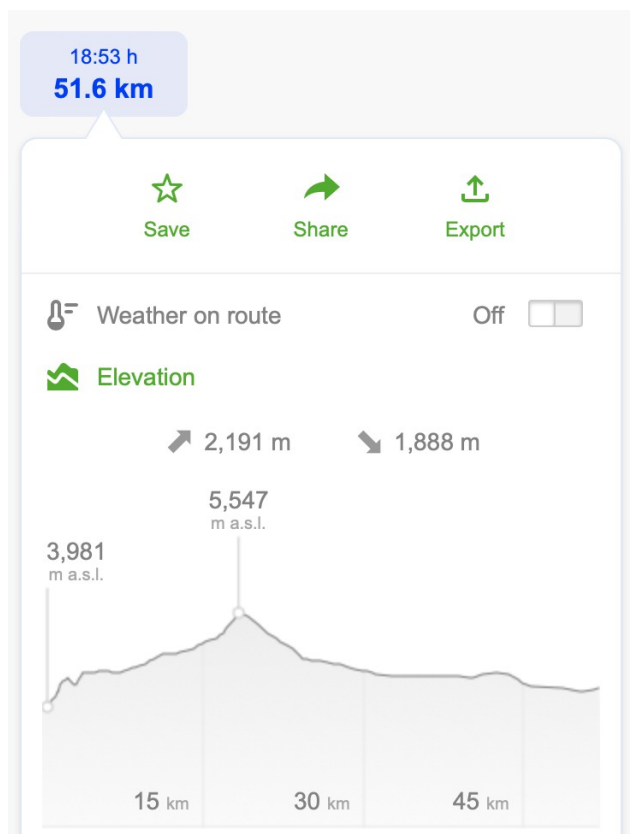
Jahreszeit: Juli – September

Schwierigkeit: mittel – schwer



Seit vielen Jahren bringen die Dörfler aus Tangtse, Thabley und Umgebung ihre Yaks in den Monaten Juli – September über den Phirtse-la nach Churmik Marpo und Khamirap und manchmal bis Sarchu zum grasen. Dadurch ist der Pfad gut ausgetreten und leicht zu finden. Die gesamte Gegend und besonders der Pass sind recht hoch und so ist auf eine gute Akklimatisierung zu achten. Selbstverständlich kann der Trek auch andersherum gegangen werden.

Höhen-, Zeit- und Streckenprofil laut Mapy:



Tag 1

Tangtse – Zingchan

Start: 3.980 m

Ziel: 4.800 m

Länge: 11 km

hoch: 1.145 m

runter: 325 m

geschätzte Gehzeit: 6 Std.

Es gibt zwei Möglichkeiten für den Start: entweder geht man im Tal entlang weiter zum kleinen Weiler nach Thaple und dann eine Schlucht hinauf oder direkt von Tangtse nach oben. Beide Pfade treffen nach ca. 6 km zusammen. Man wandert den Phirtse Chu entlang immer weiter nach oben bis sich bei Zingchan eine geeignete Campingmöglichkeit ergibt.

Tag 2

Zingchan – Churmik Marpo

Start: 4.800 m
 Ziel: 4.740 m
 Länge: 13 km
 Pass: Phirtse-la 5.547 m
 hoch: 765 m
 runter: 815 m
 geschätzte Gehzeit: 6 Std.

Man folgt dem Fluss immer weiter bis auf eine Höhe von 5.175 m, einem schönen Talkessel am Fuße des Passanstiegs. Der Zickzackpfad zum Pass ist recht steil. Auf dem Phirtse-la hat man einen grandiosen Blick über die Bergwelt. Auf schmalem Pfad geht es ein Tal hinunter bis zu einem breiten Tal, wo man auf den Fluss Lingtsi Chu trifft. Dort, in Churmik Marpo, kann man gut die Zelte aufschlagen.



Tag 3

Churmik Marpo - Khamirap

Start: 4.740 m
 Ziel: 4.480 m
 Länge: 13,5 km
 hoch: 80 m
 runter: 340 m
 geschätzte Gehzeit: 4 Std.

Der Pfad folgt zunächst dem Flusslauf durch ein breites Hochtal mit beeindruckenden roten Felsformationen, die dem Ort seinen Namen „Marpo“ (rot) geben. Der Weg steigt nun langsam an, überquert kleine Seitenbäche und führt über saftige Wiesen, auf denen oft Yaks und Ziegen grasen. Nach etwa 2 Stunden erreicht man einen Mini-Pass oder Höhenrücken, von dem aus man einen weiten Blick auf die umliegenden Zanskar-Berge hat. Der Abstieg in Richtung Khamirap führt über alpine Matten und Geröllfelder. Manchmal kreuzt der Weg Moränen oder alte Gletscherzungen. In Khamirap, einer kleinen Weidesiedlung (meist mit Nomadenzelten oder

einfachen Steinhütten) am Lingti-Fluss, richtet man das Zeltlager auf. Hier sprudelt klares Quellwasser, und manchmal kommen Hirten vorbei, die Buttertee oder Joghurt anbieten.

Tag 4

Khamirap - Sarchu

Start: 4.480 m

Ziel: 4.290 m

Länge: 13,5 km

hoch: 250 m

runter: 440 m

geschätzte Gehzeit: 4,5 Std.

Der Weg steigt zunächst sanft durch alpine Wiesen und Geröllfelder bergauf, bevor ein kleiner Pass überquert wird. Danach führt der Pfad hinab ins weite Hochtal von Sarchu, wo man weite Blicke auf die kargen Hochebenen und bunten Felsen hat. Unterwegs quert man kleine Bäche und trifft gelegentlich auf Nomaden mit Yaks. In Sarchu trifft man auf den Manali-Leh Highway und kann diesen dann in beide Richtungen fahren.

